Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 16 / 29. August 2025

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Innere Einkehr

Beim Besuch der Sommerausstellung der Galerie Weiertal bin ich auf die Kunstinstallation «Innere Einkehr» gestossen und habe mich von ihr so sehr angesprochen gefühlt, dass ich mich seither damit auseinandersetze.

Kunstinstallation «Innere Einkehr»

Innere Einkehr: ist das nicht etwas, das die Menschen in unserer Welt mit ihren Kriegen und chaotischen Machenschaften in Politik und Wirtschaft besonders nötig haben? Eine innere Einkehr im Lichte des Evangeliums befreit aus dem Gefängnis der eigenen Denk- und Verhaltensmuster, ermöglicht einen weiteren Horizont, um das Geschehen wahrzunehmen. Ängste können abgebaut oder zumindest relativiert werden, wenn wir auf Gottes Erbarmen zählen. Ruhe und Vertrauen ins Leben befruchten eine innere Einkehr, damit sie positiv erlebt wird und das Gute in uns stärkt. Wir hoffen ja darauf, dass wir nach der Einkehr erfrischt und mit neuem Mut unsere Sachen angehen können.

Wie ist dieses Thema nun in der Kunstinstallation dargestellt:

Im Zentrum steht eine helle, einbandagierte Figur, welche von einem Kreis aus Schnittholz umgeben ist. Hinter ihr, ausserhalb des Kreises, stehen rote Stöckelschuhe. Die Figur wirkt mit dem einen Armschwung voller Energie zugleich friedlich und schwungvoll. Damit strahlt sie Hoffnung aus. Offenbar ist es wichtig, dass die innere Einkehr in einem gegen aussen geschützten Rahmen stattfindet. Das ist mit dem Kreis aus Schnittholz angedeutet, welche die Figur rundum von der offenen Frühsommerwiese abgrenzt. Was hat es hingegen mit den roten Stöckelschuhen auf sich?

Dazu ein kleiner Exkurs: Das Künstler-Duo «ULTI» hat sich von dem Andersen-Märchen: «Die roten Schuhe» zu dieser Kunstinstallation inspirieren lassen.

Das Märchen erzählt die Geschichte eines armen Mädchens, dessen Schicksal sich um rote Schuhe dreht, welche – einmal angezogen – nicht mehr aufhören zu tanzen und ihr weder Rast noch Ruhe lassen. Hans Christian Andersen erzählt dieses Kunstmärchen, das von Gesellschaftskritik nur so strotzt, meisterhaft sarkastisch. Die Lesenden werden in den Bann gezogen von der Macht, welche die roten Schuhe auf die arme junge Frau ausüben und der Dynamik, welche durchs unaufhörliche Tanzen von ihnen ausgeht. Diese ist vergleichbar mit Teufelskreisen, die wir alle mehr oder weniger gut kennen: Suchtverhalten und persönliche Muster, die trotz ihrer Destruktivität stetig wiederholt werden. Sei es Perfektionismus, Aktivismus und Übereifer oder dass man sich selbst oder sein Gegenüber herunterzieht durch abschätzige Bemerkungen, über Abwesende lästert, oder was auch immer. Es ist nie einfach, aus solchen Mechanismen auszusteigen. Doch nun zurück zur Frau mit den roten Schuhen: Dank der Aufbietung all ihrer Kräfte findet die junge Frau zur inneren Einkehr. Sie lässt sich als Dienstmädchen im Pfarrhaus anstellen und verzichtet aus Angst vor einer Rückkehr der roten Schuhe vor der Kirchentür auf den Kirchenbesuch. Stattdessen zieht sie sich in ihr stilles Kämmerchen zurück und liest andächtig im Gesangsbuch. Da plötzlich geschieht das Wunder der inneren Einkehr: die Orgelmusik der Kirche dringt in ihr Kämmerchen ein, die Wände werden weit und das Gewölbe wird sichtbar – auf einmal befindet sie sich im Kirchenraum, mitten in der Gemeinschaft der Kirchgänger. Diese sagen zu ihr: «Das war recht, dass du kamst.» Und sie erwidert: «Das war Gnade.»

«Und ihr Herz wurde so voller Sonnenschein, Frieden und Freude, dass es brach. Ihre Seele flog auf Sonnenstrahlen zu Gott. Und da war niemand, der nach den roten Schuhen fragte.»

So endet das Andersen–Märchen im Originaltext. Paradoxerweise findet die junge Frau durch die Einkehr allein mit sich selbst wieder Zugang zur Gemeinschaft und zu Gott und stirbt. Oder ist es nicht viel mehr so, dass sie zu neuem Leben aufersteht?

Für diese Deutung würde folgende Aussage des Autors, Hans Christian Andersen, sprechen: «Die Geschichte meines Lebens wird der Welt sagen, was sie mir sagt: Es gibt einen liebevollen Gott, der alles zum Besten führt.»

Die Sommerausstellung «Back to the Roots – Forward to the Future» der Galerie Weiertal in Winterthur ist noch bis am 7. September 2025, jeweils Do – Sa von 14.00 – 18.00 Uhr und So von 11.00 – 17.00 Uhr, zu besichtigen.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Editorial

Unsere Bundesverfassung

Kurz vor dem Nationalfeiertag habe ich mich von einer Werbeaktion eines Buchverlages verführen lassen und ein Buch bestellt. Nun ist das Buch angekommen – und ich bin begeistert davon! Es ist im Querformat in der Grösse A4 und hat zwei Teile, die sich wunderbar ergänzen: Jeweils auf der linken Seite steht der Text der Bundesverfassung, und auf der rechten Seite sind Landschaftsbilder des Fotografen Martin Mägli aus allen Schweizer Kantonen gedruckt.
Haben Sie schon einmal die ganze Verfassung unseres Staates gelesen? Es gibt viel darin zu entdecken! Die Bundesverfassung beginnt mit einer Präambel, und der erste Satz ist ein klares Statement (das heute umkämpft ist!):
«Im Namen Gottes des Allmächtigen!» Diese ersten Wörter sagen, dass über uns noch eine andere Macht steht, auf deren Gunst wir angewiesen sind. Wir Menschen stehen nicht an erster Stelle, weil Gott über uns bleibt!
«Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung, im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken, im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben, im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen, gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen, geben sich folgende Verfassung:» Es beeindruckt und berührt mich, dass unsere Bundesverfassung auf diesen Werten aufbaut.
Nach der Präambel folgen insgesamt 197 Artikel – manche ganz trocken und langweilig, andere mit sehr aktuellen und herausfordernden Gedanken. Artikel 6 zum Beispiel heisst: «Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei.»
Oder wenig später der Artikel 13:
[1] Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs. [2] Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten. Ich habe mir vorgenommen, bis zum Dank-, Buss- und Bettag unsere Bundesverfassung zu lesen. Vielleicht tun Sie es ja auch?

Daniel Schaltegger, Pfarrer

ZH 1301 / ZH 1669

Gottesdienste

Verschiedene Generationen im Gottesdienst

Alle Zusammen

Schwerzenbach

Es ist besonders schön, wenn verschiedene Generationen zusammen feiern – klein und gross, Jung und Alt. Noch schöner wird es, wenn wir beide Sakramente in einem Gottesdienst erleben, die Taufe und das Abendmahl. Das wird am letzten Sonntag im August in Schwerzenbach der Fall sein. Einige Jugendliche werden mir helfen, den Gottesdienst zu gestalten, manche noch nicht, andere schon konfirmiert. Danaë Dupuis wurde schon vor drei Jahren konfirmiert, und seither verspreche ich ihr, dass wir einmal in der Kirche ein Querflöten-Duo spielen werden. Am 31. August 2025 ist es so weit. Meine Flöte findet dank dieser Challenge wieder ihre Stimme. Die Geschichten von Mose im Schilfkörbchen und vom Manna in der Wüste werden die Taufe und das Abendmahl verbinden und uns allen auf unseren verschiedenen Lebenswegen eine Stärkung sein. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und geht weniger als eine Stunde, nicht nur den Kleinsten zuliebe. Für die Gemeinschaft beim Kirchenkaffee mit Saft und Kuchen sowie Pingpong im Garten bleibt dann noch genügend Zeit.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 31. August 2025, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Dübendorf

Ökum. Gottesdienst am eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Gospelchor Dübendorf

Es ist Usus, dass wir am Bettag einen ökumenischen Gottesdienst feiern und die Predigt durch eine Person aus Wirtschaft oder Politik gehalten wird. Diese Ehre fällt in diesem Jahr jemandem zu, der sich mit Kirchenbauten auskennt. Gastprediger ist nämlich der Architekt Matthias Lorenz, der in Basel das neue kath. Kirchenzentrum St. Christophorus entworfen hat. Christophorus ist den Katholiken besser bekannt, denn er wird als Heiliger verehrt und wirkt als Schutzherr der Reisenden und als Brückenbauer. Schön, dass wir an diesem Sonntag gemeinsam eine Brücke über unsere Konfessionen hinweg mitbauen können und gemeinsam das Abendmahl feiern dürfen. Der Gospelchor Dübendorf setzt den musikalischen Rahmen. Er wird begleitet durch Oliver Weinberg am Piano. Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet durch Käthi Lindenmann (EMK), Seelsorger Daniel Müller (kath.) und meine Wenigkeit. Sie sind herzlich willkommen. **Markus Haltiner, Pfarrer**

Sonntag, 21. September 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf, anschl. Apéro

Schwerzenbach

Ökumenischer Bettagsgottesdienst im Chimlisaal mit Festwirtschaft

Am Sonntag, 21. September 2025 um 10.00 Uhr laden die drei Gottesdienstgemeinden in Schwerzenbach zur gemeinsamen Feier des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags in den Chimlisaal ein. In den vergangenen drei Jahren fand der Anlass grossen Anklang. Ob wir zur reformierten, katholischen oder Pfingstgemeinde gehören, es verbindet uns mehr als uns trennt. Kantor Theo Handschin leitet uns im Singen von bewegenden Liedern. Sebastián Tortosa begleitet am Klavier. Diakon Michael Geiler, Pastor Benjamin Theis und Pfarrerin Catherine McMillan schlüpfen wieder mal in biblische Rollen, um eine Geschichte von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Gemeindemitglieder steuern Gebete bei. Für Kinder gibt es parallel zum Gottesdienst ein freiwilliges Kinderprogramm. Treffpunkt dafür ist im Foyer des Chimlisaals kurz vor Gottesdienstbeginn. Nach dem Gottesdienst haben wir die Gelegenheit, uns bei einer Festwirtschaft im Chimlimärt gegenseitig besser kennenzulernen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst zum Thema «Weiter beten».

Festwirtschaft im Chimlimärt am Bettag 2024

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 21. September 2025, 10.00 Uhr, Chimlisaal Schwerzenbach

Dübendorf

Abendmahlsgottesdienst

«Man kann glauben, dass Gott ist, und in seinem Rücken leben; wer ihm vertraut, lebt in seinem Angesicht.» (Martin Buber)

Einmal wird Jesus gefragt, wer in den Himmel komme. Jesus antwortet darauf, dass die Tür ins Himmelreich eng und der Weg dorthin schmal sei. Doch was ist denn der «Schlüssel zum Himmel»?

Im Feiern unseres Gottesdienstes und im Abendmahl erfahren wir, dass Gott uns wie ein Gastgeber einlädt, an seiner Gemeinschaft teilzuhaben. Es ist schön, wenn Sie zum Gottesdienst kommen und mitfeiern! **Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Sonntag, 31. August 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil

Schwerzenbach

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank

Am letzten Sonntag im September feiern wir in Schwerzenbach unseren Erntedankgottesdienst. Die Kirche ist geschmückt mit Früchten und Gemüse, die in diesem Jahr gewachsen sind und uns grosszügig vom Biohof Imhof geschenkt werden. Der Männerchor Schwerzenbach bereichert musikalisch unseren fröhlichen und feierlichen Gottesdienst. Beim Gemüse und den Früchten dürfen Sie sich danach gerne bedienen und eine Spende dafür machen, und für das «Mostfest» erhalten Sie einen Getränkegutschein.

Für den Gottesdienst verantwortlich sind Jasmine Guderzo (katholische Seelsorgerin) und Daniel Schaltegger.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Sonntag, 28. September 2025, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Dübendorf

Mehr als genug – Gottesdienst zur SchöpfungsZeit 2025

«Mehr als genug» – Das ist das Motto zur diesjährigen SchöpfungsZeit. Wir – das Umweltteam unserer Kirchgemeinde und ich – nehmen das Motto auf und gestalten einen abwechslungsreichen Gottesdienst, bei dem wir nicht nur zuhören, sondern auch in der Kirche unterwegs sind.

Eine wichtige Grundbotschaft der Bibel ist der Aufruf zur Dankbarkeit für die Fülle, die unverdient geschenkt ist: Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung, gegenüber den Mitmenschen und gegenüber Gott. Aus dieser staunenden Dankbarkeit wächst das Gefühl der Verantwortung für die ganze Erde und der Wunsch nach einem sorgfältigen und geschwisterlichen Umgang mit allen Geschöpfen.

Feiern Sie mit uns zusammen diesen sinnlichen und besinnlichen Gottesdienst? Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

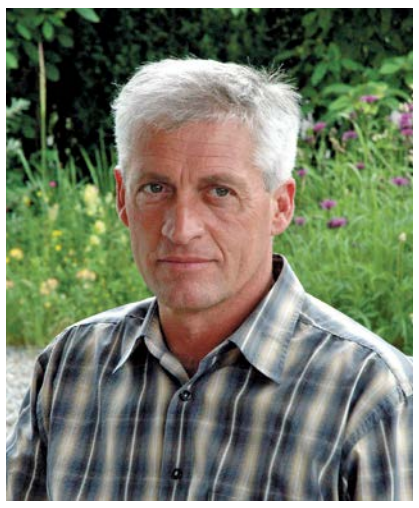
Umweltteam der Kirchgemeinde und Pfarrer Daniel Schaltegger

Sonntag, 7. September 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Impuls-Gottesdienst

«Macht euch die Welt untertan»

Mit diesem provokativen Titel lädt uns Thomas Winter, Biologe, Naturschützer und Dübendorfer des Jahres 2024 ein, über das Wirken von uns Menschen nachzudenken.



Thomas Winter, Biologe

Wie in den Impuls-Gottesdiensten üblich, wirkt im ganzen Gottesdienst ein eingespieltes Freiwilligenteam mit. Vorläufig ein letztes Mal übernimmt dabei Markus Tanner die Moderation. Mit seinem Ausscheiden aus unserem Team Ende dieses Jahres geht eine Ära zu Ende. Nur schon aus Dankbarkeit ihm gegenüber lohnt sich das Dabeisein.

Und Achtung: anders als gewohnt werden Sie nicht zum Frühstück vor dem Gottesdienst, sondern zu einem einfachen Zmittag danach eingeladen, das wir bei gutem Wetter auf der ReZ-Piazza geniessen werden. Bei Regen sind wir «am Schärme», also drinnen.

Für das Impulsteam: Markus Haltiner, Pfarrer

Sonntag, 14. September 2025, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf, anschliessend Mittagessen auf der ReZ-Piazza

Feier

Dübendorf

Abendgebet

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Römer 8,38 – 39

In der Tageslosung vom 10. September steht die Liebe Gottes im Zentrum, die uns im Leben, im Sterben und übers Sterben hinaus trägt und begleitet. Zur halbstündigen Feier mit Tageslosung, Lied, Stille und Gebet sind alle herzlich eingeladen. Danach Umtrunk mit Zeit für Austausch.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 10. September 2025, 18.30 – 19.00 Uhr, ReZ Dübendorf, Raum der Stille

Für Sie

Ökum. Frauen-Treff

Wertschätzend und erfolgreich kommunizieren

Vielen Menschen ist dies bekannt: Sie ertappen sich, wie sie völlig genervt auf ihr Gegenüber reagieren, obwohl sie ruhig bleiben wollen. Wir haben jeden Tag viele Begegnungen mit Mitmenschen und kommunizieren den ganzen Tag. Die Wenigsten sind sich dabei über die Mechanismen für eine wertschätzende und erfolgreiche Kommunikation bewusst. Die Referentin Simone Küderli ist Primarlehrerin und NLP-Coach (= neurolinguistisches Programmieren). Anhand der NLP-Methode wird sie uns aufzeigen, wie Werte und Überzeugungen unsere Kommunikation beeinflussen sowie was wir alles in der Hand haben, um wertschätzend und erfolgreich zu kommunizieren.

Zu diesem öffentlichen Vortrag sind auch Herren herzlich willkommen. Kosten: Fr. 10.– inkl. Kaffee/Tee, Brötchen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 11. September 2025, 9.00 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt, Dübendorf

Frauezmorge

Als UNO-Militärbeobachterin im Nahen Osten – ein Erlebnisbericht

Herzliche Einladung zum Frauezmorge mit Linda Schaub

Die meisten haben schon von UNO-Friedensmissionen gehört – aber was genau machen Schweizer Offiziere eigentlich im Ausland? Wie gelingt es, stets für den Ernstfall bereit zu sein, auch wenn über längere Zeit hinweg nichts passiert? Und wie fühlt es sich an, als Frau in Uniform in Syrien unterwegs zu sein?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet Linda Schaub am Frauezmorge vom 27. September 2025. Sie war 2023/24 ein Jahr lang für die UNO in Syrien und Israel tätig und erzählt, wie sie diesen Einsatz persönlich erlebt hat – und wie er ihren Blick auf das behütete Leben in der sicheren Schweiz verändert hat.

Anmeldung bis 24. September 2025 über www.rez.ch. Auskunft gibt gerne Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 27. September 2025, 9.00 – 11.30 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach

Kirche und Umwelt

Vortrag über die Bienenwelt

Reto Haltinner aus Schwerzenbach, Präsident des Imker-Vereins Bezirk Uster, teilt sein profundes Wissen über diese, auch für unser Leben, so wichtigen Tiere mit uns. Als Abschluss unserer Ausstellung «Willkommen in der Bienenwelt» hören wir den Praktiker.

Wie erkennt man verschiedene Bienenarten, wie lange leben Bienen, was tragen Wildbienen zum Naturhaushalt bei, was macht der Imker im Jahresablauf, was können wir zur Bienengesundheit beitragen? Diese und viele andere interessante Fragen wird uns Reto Haltinner beantworten. Schön, wenn Sie dabei sind. Eintritt frei – Es kann Honig gekauft werden.

Für das Umweltteam,
Markus Haltiner, Pfarrer

Mittwoch 1. Oktober 2025, Finissage der Ausstellung um 19.00 Uhr, Vortrag Reto Haltinner um 20.00 Uhr, Saal der Kirche im Wil, Dübendorf.

Reto Haltinner, Schwerzenbach, Präsident Imker-Verein Bezirk Uster

Bildung

Themenreihe Antijudaismus

Zwingli und die Reformationszeit in Zürich – antijudaistisch oder gerade nicht?

Der christliche Glaube gründet im jüdischen Glauben. Dennoch kam es in christlich geprägten Ländern immer wieder zu enormen Anfeindungen gegen Menschen der eigenen Mutterreligion. Von Martin Luther sind übelste antisemitische Tiraden bekannt. Aber: Wie sah der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli das Judentum? War in seiner vom Humanismus geprägten Theologie Toleranz und Respekt von Grund auf angelegt? Die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung mit Pfr. Benjamin Wildberger besucht diesen in Zürich angebotenen Vortrag mit Gespräch mit Prof. Dr. theol. Peter Opitz, Institut für Reformationsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich – und lädt ein, mitzukommen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 18. September 2025, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge, Bederstrasse 25, Zürich

Voranzeige

Dübendorf

Peter und der Wolf

Es erwartet Sie ein Familienkonzert mit Orgel, Kammerorchester, Animationsfilm und SRF-Moderatorin Patricia Moreno.

Ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew – spannend, visuell und kindgerecht erzählt. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum.

Eintritt: Erwachsene Fr. 30.– / Kinder Fr. 5.–. Vorverkauf: Sekretariat / Abendkasse ab 16.30 Uhr

Yun Zaunmayr, Organistin

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Kind und Familie

Fiire mit de Chliine

Dübendorf-Schwerzenbach

Beim Fiire mit de Chliine tauchen wir in die magische Kinderwelt ein, singen und erleben die Geschichten so in Szene gesetzt, dass sie für Kinderaugen sichtbar und mit allen Sinnen erfahrbar werden und nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch von uns Erwachsenen berühren.

Herzlich eingeladen zu den ökumenischen Feiern von ca. 40 Minuten sind alle Kinder bis zu 7 Jahren mit einer Begleitperson.

In Dübendorf zur biblischen Geschichte von Ruth und Naomi
Wir erzählen eine uralte und doch hochaktuelle Geschichte von Ruth und Naomi, die in einem fremden Land neu anfangen und für sich um ein gutes Leben kämpfen und sich dabei gegenseitig unterstützen. Dies gelingt, weil sie zueinander halten und einander vertrauen. Dazu basteln wir einen kleinen Schutzengel.

Anschliessend sind alle zum Willkommens-Apéro eingeladen.

Mit Petra Rufer und Yang Likes (Klavier), Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann

Samstag, 20. September 2025, 10.30 Uhr, Kirche im Wil Dübendorf, mit anschliessendem Apéro

In Schwerzenbach zur Geschichte «Wozu ist ein Papa da?»
In dieser Feier stehen die Papas im Mittelpunkt. Die Geschichte erzählt von der Schildkröte Sebastian und seinem Papa. Unterwegs treffen sie auf andere Tiere und Sebastian darf raten, welcher Papa nun gerade die Znacht-Häppchen auf seinen Stacheln serviert oder ein Quakkonzert veranstaltet. Und natürlich helfen die Kinder vom Fiire mit de Chliine Sebastian beim Raten. Dazu basteln wir eine Schildkröte. Anschliessend sind alle zu einem Zvieri eingeladen.

Neu führen wir das Fiire mit de Chliine abwechslungsweise am Mittwoch- oder Donnerstag-Nachmittag durch (natürlich neben den Samstagen).

Mit Stephie Killer, Désirée Küderli, Lea Tucholski, Claudia Schüpbach, Pfrn. Rahel Strassmann

Neu: Mittwoch, 24. September 2025, 16.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach, mit anschliessendem Zvieri

Bild: © Susanne Brandt, Petra Lefin, Don Bosco Verlag, 2024.

Bild: © Peter Horn, Jessica Meserve, NordSüd Verlag AG, 2024

Soziales

Flüchtlingsarbeit

Dübendorf-Schwerzenbach

Als Einblick in die Flüchtlingsarbeit unserer Gemeinde sehen Sie hier je einen Schnappschuss, die bei den Ausflügen des Café Welcome und des Tandem-Mentoring-Angebots «zäme-da» entstanden sind.

Am ersten Mittwoch der Schulferien hat das Café Welcome-Team alle Gäste und Mitwirkenden zu einem Ausflug eingeladen. Mit einem Postauto, Jahrgang 1982, ging es quer durch die Stadt Zürich in einen der letzten Urwälder der Schweiz, den Sihlwald. Am Vormittag erkundete eine lebhafte Gruppe Flora und Fauna auf dem Walderlebnispfad, eine zweite Gruppe blieb im Naturzentrum Sihlwald. Die Kinder nutzten den tollen Spielplatz, während sich die Erwachsenen um die Vorbereitung der Grilladen kümmerten. Für einmal waren alle selbst für ihren Proviant zuständig, und das Mittagessen war wie ein Fest, typisch Café Welcome! Nach dem Mittagessen holte das Postauto die muntere Schar ab zu einem Spaziergang im Tierpark Langenberg samt spendiertem Zvieri im Restaurant. Am frühen Abend fuhren wir zurück nach Dübendorf.

Jennifer Weilenmann, unsere Koordinatorin des Tandem-Projekts «zäme-da», organisierte ebenfalls im Juli einen Ausflug für die Geflüchteten, welche im Tandem-Projekt «zäme-da» mitmachen. Sie haben für sich je eine Mentorin oder einen Mentor gefunden für ihre soziale Integration in der Schweiz und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. Dieser Ausflug führte auf den Lebenshof Narr, bei Hinteregg.

Die Stimmung in unserer Flüchtlingsarbeit, zu der auch der Treffpunkt Ukraine, Mittwochabend 18.00 bis 19.00 Uhr im Anker, dazugehört, ist geprägt von einem herzlichen Miteinander und fröhlichen Teilen.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Ausflug Café Welcome in den Sihlwald

Ausflug zäme-da zum Lebenshof Narr, bei Hinteregg

Das Café Welcome findet jeden Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr in der EMK, Adlerstrasse 12 statt. Wie der Name sagt, sind alle willkommen, welche sich mit Geflüchteten treffen und auf Deutsch unterhalten mögen.

Auskunft:
Hanna Baumann

Das Tandemprojekt «zäme-da» bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Mit einem Tandem knüpfen Geflüchtete schneller Kontakte zur Bevölkerung, finden sich in der Wohngemeinde besser zurecht und üben ihre Deutschkenntnisse. Für beide Seiten ergeben sich interessante neue Kontakte und Einblicke in andere Lebenswelten. www.zaeme-da.ch

Auskunft: Jennifer Weilenmann,
jennifer.weilenmann@rez.ch

Subito

Dübendorf

Risotto-Essen

Wie immer im September lädt das Subito zum traditionellen Risotto-Essen ein.

Das feine Risotto wird jedes Jahr von unseren freiwillig engagierten Mitarbeitenden gekocht und die selbstgebackenen Kuchen von unserem reichhaltigen Dessertbuffet von unseren Kuchenbäckerinnen und -bäckern mit Liebe gebacken.

Bei schönem Wetter darf man draussen auf der Piazza sitzen und bei Schlechtwetter sorgt der Piazzasaal im Subito für ein gemütliches Beisammensein. Das Essen wird offeriert, aber wir freuen uns natürlich über jede kleine Spende zugunsten vom Subito.

Kathrin Jauch, Kirchenpflegerin

Samstag, 13. September 2025,
11.00 – 14.00 Uhr,
Güggelhuus Dübendorf

Helfende Hände gesucht

Möchten Sie sich sozial engagieren? Das Subito bietet Ihnen die Möglichkeit dazu!

Von Montag bis Freitag bietet der Mittagstisch Subito im ReZ an der Bahnhofstrasse in Dübendorf ein preisgünstiges Mittagessen an. Das Mittagessen wird von der Kirche subventioniert und soll Menschen in schwierigen Lebenslagen helfen. Gerne begrüssen wir auch Personen die einfach in Gemeinschaft essen möchten. Zurzeit nutzen täglich ca. 35 – 45 Gäste das Angebot vom Subito. Der Betrieb des Subito kann dank über 80 freiwilligen Helferinnen und Helfern aufrechterhalten werden.

Wir können Ihnen zwar keinen Job mit Tellerwäscher-Karriere anbieten, aber ein Dankeschön unserer Gäste und die Anerkennung Ihrer Mithilfe sind Ihnen sicher.

Wir suchen dringend Freiwillige, die nach dem Mittagessen mithelfen, im Subito alles wieder in Ordnung zu bringen.

Zu einem Einsatz, der normalerweise ca. 2 ½ Stunden dauert, gehören:

- das Geschirr abwaschen und versorgen (es stehen professionelle Abwaschmaschinen zur Verfügung)
- Pfannen und Töpfe reinigen
- Küche aufräumen
- im Piazzasaal die Tische und Stühle reinigen
- Boden staubsaugen
- alles wieder vorbereiten für den nächsten Tag

Falls Sie sich für eine Mithilfe entscheiden, dürfen Sie mit ein- bis zwei Einsätzen im Monat rechnen. Jede Hilfe ist bei uns herzlich willkommen!

Lassen Sie sich die Einsatzmöglichkeiten von Ruth Rüesch erklären und vereinbaren Sie ganz unverbindlich einen Schnuppereinsatz. Sie erreichen Ruth Rüesch unter Tel: 079 400 41 15 oder ruthrueesch@hotmail.com.

Kathrin Jauch, Kirchenpflegerin

Küche und Piazzasaal im Güggelhuus Dübendorf

Jubiläum

Wir gratulieren dem Cevi Dübendorf zum 40 Jahr-Jubiläum…

Dübendorf

…und danken allen aktuellen und ehemaligen Leiterinnen und Leitern für ihr vielfältiges Engagement und ihre grosse Freude für die Cevi-Bewegung. Am 5. Oktober 1985 fand das erste Nachmittags-Programm des Cevi Dübendorf statt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich junge Menschen freiwillig für Kinder und Jugendliche einsetzen. Heute sind es rund 30 Leiterinnen und Leiter zwischen 14 und 25 Jahren. Sie treffen sich mit den Kindern in alters- und geschlechtergetrennten Gruppen alle zwei Wochen am Samstag-Nachmittag und bereiten für die Kinder ein tolles Programm vor. Action, Freundschaft und Spass in der Natur stehen im Vordergrund. Dazu laden sie die Kinder ins Pfingstlager und Chlauslager ein; und dann noch eine Woche ins Sommerlager, manchmal auch ins Zelt.

Der Cevi Dübendorf freut sich, gefeiert zu werden und lädt zum Jubiläumsfest ein: Samstag, 6. September 2025, von 13.00 bis 17.00 Uhr beim ReZ – auf der grossen Wiese an der Bahnhofstrasse 39. Mit Holzkarussel, Seilbrücke über die Glatt, Schoggibananen und Schlangenbrot sowie Elternkafi. Die Angebote sind kostenpflichtig, Barzahlung ist erwünscht. Als reformierte Kirchgemeinde schätzen wir das Engagement der jungen Menschen für den Cevi. Sie sind Teil der weltweiten christlichen Bewegung YWCA und YMCA.

Wir gratulieren herzlich!

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin, und Rahel Strassmann, Pfarrerin

Für Ihn

Männerforum

CO2-Absenkpfad der kath. Kirchgemeinde Dübendorf

Seit etwa 20 Jahren unternimmt die kath. Kirchenpflege Anstrengungen zur CO2-Reduktion. Daniel Brühwiler (Energieberater) berichtet über umgesetzte Massnahmen, deren Erfolg, Probleme und Ausblick – mit Fokus auf die Bewahrung der Schöpfung. Mit Besichtigung der Heizzentrale Dübendorf.
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 3. Oktober 2025,
19.30 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt,
Dübendorf, Cheminée-Raum

Musik

Bettagskonzert

Volksgebete durch Länder und Zeit

Das sommerlich-leichte Konzert des Jubilatechors zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag führt mit Liedern verschiedener Völker durch den Abend.

Die Eröffnung basiert auf einer indianischen Volksweise, dicht gefolgt von schweizerischen und geistlichen Liedern und aus dem Tirol. Auch der Psalm 23 aus der «Akte Zwingli» mit einem Satz von Hans-Jürgen Hufeisen erklingt im Mittelteil, der mit dem English Folk Song «Trusting in the Savior» abschliesst. Diese Lieder erzählen von Hoffnung, Liebe und Vertrauen. Daran schliesst der Fürbitte-Teil an mit «Signore delle Cime» aus dem Tessin und dem serbischen «Alliluja», welche a cappella zu hören sind. Ein beruhigendes rätoromanisches Lied aus dem Engadin führt hinüber zu einem ukrainischen «Vater unser» von Leontovyc, das ebenfalls «a cappella» vom Chor gesungen wird. Ein irisches Segenslied, ein spanisches Lied zur Sendung und zwei deutschschweizerische Volkslieder runden das Bettagskonzert ab.

Die Leitung hat Sviatoslava Luchenko. Instrumental begleitet wird der Chorgesang von einem Akkordeon, einem Kontrabass und einer Flöte. Catherine McMillan moderiert und verbindet mit ihren Worten die unterschiedlichen Lieder zu einem stimmigen Ganzen.

Lassen Sie sich überraschen und bezaubern von den eingängigen Melodien und Stimmungen, welche von diesen Volksliedern aus- und zu Herzen gehen!
Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Sonntag, 21. September 2025,
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Jubilatechor Dübendorf

Treffpunkt

Besuchen Sie uns!

Dübendorf

Tavolata & Co.

Der Stadthausplatz wird an diesem Tag zu einem Ort der Begegnung und des kulinarischen Miteinanders. Der Anlass ist für alle Generationen gedacht, für ganz Dübendorf. Von der reformierten Kirche wirken mit: Subito und Café Welcome. Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen! Das Essen findet bei jedem Wetter statt.
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 3. September 2025,
12.30 Uhr, Stadthausplatz Dübendorf

Senioren

Herbstzeit = Wanderzeit

Ökum. Seniorenkafi

Wer recht in Freuden wandern will,
der geht der Sonn entgegen.
Da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen.
Noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Beim Gipfel des Schibegütsch (2037 m) auf der Schrattenfluh

Das Bild entstand bei föhnigem Wetter am 20. Oktober 2024 beim Gipfel des Schibegütsch (2037 m) auf der Schrattenfluh. Fast scheint es, als hielten die Wanderer bei ihrer Gipfelrast angesichts des weissen Kreuzes eine Andacht ab. Das Bild stammt vom Schwerzenbacher Ernst Winkler, welcher uns wiederum zum Miterleben von einigen atemberaubenden Wanderungen, Schneeschuh- und Radtouren seit letztem November einlädt. Teilen Sie seine Erlebnisse mit ihm und freuen Sie sich über schöne Geschichten und Bilder. Wandern wie auch Radfahren sind nicht nur Sportarten, sondern geben uns die wunderbare Möglichkeit, die Natur zu geniessen, körperlich aktiv zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Wiederum werden wir verschiedene Regionen der Schweiz besuchen, welche dem einen oder anderen Teilnehmer vielleicht aus eigener Erfahrung bereits bekannt sind. Lassen Sie sich entführen und geniessen Sie die schönen Bilder, und freuen Sie sich, am Anlass auch einige Ihrer Bekannten anzutreffen.

Wie üblich soll dabei der gesellige Austausch mit dem Referenten und unter den Teilnehmern nicht zu kurz kommen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **Ernst Winkler**

Donnerstag, 18. September 2025,
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach

Senioren-Träff

Unterwegs auf der Via de la Plata

Gerda Wildi berichtet von ihrer Pilgerreise von Salamanca nach Santiago

«Ich bin dann mal weg» – dies hat uns unsere Referentin Gerda Wildi mitgeteilt für die Zeit vom 29. April bis 24. Mai 2025. Während dieser Zeit hat die erfahrene Pilgerin eine weitere Route auf dem Jakobsweg zurückgelegt. Diesmal hat sie die «Via de la Plata» gewählt, auf Deutsch: Silberweg, oder Silberstrasse. Das ist eine historische Route, die von Süd nach Nord durch Spanien führt und grösstenteils auf alten römischen Strassen verläuft. Im Senioren-Träff zeigt Gerda Wildi Bilder von ihrer Pilgerreise und erzählt dazu von ihren vielen Erlebnissen und Begegnungen, die sie unterwegs gemacht hat. Alle sind dazu herzlich eingeladen und dürfen sich auf einen äusserst kurzweiligen und spannenden Nachmittag freuen! Der Anlass ist kostenlos, es wird ein Zvieri offeriert.
Thomas Wüest, Sozialdiakon

Überquerung eines Bächleins auf dem Weg

Mittwoch, 3. September 2025,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf

Mitwirkungsanlass Altersstrategie Dübendorf

Vor einigen Wochen wurden Sie eingeladen, eine Einschätzung zur Altersfreundlichkeit in Dübendorf abzugeben. Als Kirche haben wir am Seniorennachmittag vom 2. Juli 2025 mit Stadtrat Ivo Hasler und Pfr. Benjamin Wildberger dieses Thema aufgegriffen. An dieser Stelle möchten wir uns für die Beteiligung, die rege Diskussion und für alle Rückmeldungen bedanken. Nun werden die Ergebnisse vorgestellt und wir möchten gemeinsam mit allen Interessierten über Bedürfnisse, Wünsche und Visionen für ein altersfreundliches Dübendorf diskutieren. In moderierten Kleingruppen werden wir am Mitwirkungsanlass Möglichkeiten und Ideen für das zukünftige Älterwerden in Dübendorf erarbeiten. Melden Sie sich online oder über die Seniorenberatungsstelle der Stadt Dübendorf an (Infos und QR-Code: siehe Flyer nebenan).
Für die Arbeitsgruppe Altersstrategie Dübendorf: Benjamin Wildberger, Pfarrer

Samstag, 20. September 2025,
13.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst für Klein und Gross mit Taufe und Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan und Team
Solistin Danaë Dupuis, Querflöte
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Sonntag, 7. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Schöpfungsgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger und Mitglieder des Umweltteams
Anschl. Apéro

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Rahel Strassmann
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 14. September

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Gast: Thomas Winter, Biologe
Thema: Macht euch die Welt untertan
Kinderprogramm, Musik-Band
Anschl. Zmittag anstelle vom Zmorge
Zusätzlich Livestream via www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Ökum. Bettagsgottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Daniel Müller, kath. Seelsorger
Gastprediger: Matthias Lorenz, Architekt
Mitwirkung Gospelchor Dübendorf mit Oliver Weinberg am Piano
Anschl. Apéro

10.00 Uhr, Chimlisaal Schwerzenbach
Ökum. Bettagsgottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Diakon Michael Geiler
Pastor Benjamin Theis
Kantor Theo Handschin
Pianist Sebastián Tortosa
Anschl. Festbetrieb im Chimlimärt

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Kinder 3. Klass-Unti
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Ökum. Erntedankgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger
Seelsorgerin Jasmine Guderzo
Männerchor Schwerzenbach
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf
Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL, Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 10./24. September

Ökum. Gottesdienst im Tertianum Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1, Dübendorf

Freitag, 5./19. September

Ökum. Gottesdienst im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 2./16. September

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Mittwoch, 10. September

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr

Mittwoch, 17. September

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Freitag, 26. September

Ökum. Taizé-Gebet
Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Samstag, 20. September

Fiire mit de Chliine
Kirche im Wil, 10.30 Uhr
Anschl. Apéro

Mittwoch, 24. September

Fiire mit de Chliine
Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach, 16.00 Uhr
Anschl. Zvieri

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Güggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Dienstag, 2. September - Mittwoch, 1. Oktober

Willkommen in der Bienenwelt
Wanderausstellung von Bienen-Schweiz in der Kirche im Wil
Vernissage: 2. September, 17.00 Uhr
Ausstellung geöffnet: Montag – Freitag von 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 3. September

Senioren-Träff
Unterwegs auf dem Jakobsweg, diesmal auf der Via de la Plata von Salamanca nach Santiago.
Vortrag von Gerda Wildi
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 11. September

Ökum. Frauen-Treff
Wertschätzend und erfolgreich kommunizieren
Vortrag von Simone Küderli
Pfarreizentrum Leepünt, Dübendorf, 9.00 Uhr

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Trauercafé
Güggelhuus (Anker) Dübendorf,
14.00 Uhr

Samstag, 13. September

Risotto-Essen
Subito, Güggelhuus Dübendorf,
11.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch, 17. September

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 18. September

Ökum. Seniorenkafi
Herbstzeit = Wanderzeit
Bildvortrag von Ernst Winkler
Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Zwingli und Antijudaismus
Empfehlung der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung
Kirchgemeindehaus Enge, Bederstrasse 25, Zürich, 18.30 Uhr

Donnerstag, 25. September

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Samstag, 27. September

Frauezmorge
Als UNO-Militärbeobachterin im Nahen Osten – ein Erlebnisbericht von Linda Schaub
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
9.00 – 11.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, danach Kaffee, Spiel und Zusammensein bis 15.00 Uhr.
EMK, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr
Am 3. September ausnahmsweise auf der Leepüntbrache: Café&Cucina, 13.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Schnappschuss

Kidswoche Schwezenbach mit Sozialdiakonin Hanna Baumann im Pfarrhausgarten

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

myclimate Wirkt. Nachhaltig Drucksache
myclimate.org/01-24-625131